

BMW Group verbucht Rekordabsatz im Juli

Die BMW Group hat nach einem Rekordabsatz im ersten Halbjahr 2012 auch im Juli eine neue Bestmarke erzielt. Die Auslieferungen der Marken BMW, Mini und Rolls-Royce stiegen im vergangenen Monat weltweit um 5,0 Prozent auf insgesamt 135 537 Fahrzeuge. In den ersten sieben Monaten wurden erstmals in der Firmengeschichte zu diesem Zeitpunkt bereits über eine Million Fahrzeuge verkauft. Von Januar bis Juli stieg die Zahl der Auslieferungen um 7,6 Prozent auf 1 036 088 Fahrzeuge.

In den ersten sieben Monaten des Jahres erzielte die BMW Group starke Zuwächse in Asien: Die Verkäufe stiegen um 25 Prozent auf 274 058 Fahrzeuge. Im Juli erhöhte sich der Absatz um 20,8 Prozent auf 36 128 Automobile. Etliche asiatische Schlüsselmärkte verzeichneten zweistellige Wachstumsraten, wie zum Beispiel Japan (3.909/ +13,8%), Korea (3.164/ +27,8%) und China. Das chinesische Festland verzeichnete im Juli 23 092 Auslieferungen, eine Steigerung um 22,5 Prozent. Seit Jahresbeginn wurden in China 182 048 (+29,6%) BMW und Mini Fahrzeuge verkauft.

In Europa waren die Verkäufe der BMW Group im Juli mit 60 855 (-2,4%) knapp unter den Vorjahresabsatz. Auch in den ersten sieben Monaten blieben die Verkaufszahlen der BMW Group mit insgesamt 497 932 Fahrzeugen (-0,4%) auf dem Niveau des Vorjahres.

In Amerika stieg der Absatz der BMW Group im Juli um 3,4 Prozent auf 33 076 Fahrzeuge. In den ersten sieben Monaten wurden dort 227 696 (+8%) Einheiten verkauft. In den USA legten die Auslieferungen der BMW Group im Juli um 4,0 Prozent auf 27 152 Fahrzeuge (BMW und Mini) zu. Seit Jahresbeginn kletterten die Verkaufszahlen der BMW Group um 9,5 Prozent auf 185 715 Einheiten.

Die BMW Group erzielte in vielen weiteren Märkte ein robustes zweistelliges Wachstum, darunter Russland (2989/ +16,8%), Mittlerer Osten (1598/ +31,3%) und Südafrika (2500/ +18,9%).

Die weltweiten Verkäufe der Marke BMW stiegen im Berichtsmonat auf 113 253

Einheiten (+4,2%). Seit Beginn des Jahres wurden 860 327 Fahrzeuge (+7,7%) der Marke BMW an Kunden in aller Welt ausgeliefert.

Die Marke Mini verzeichnete den besten Juli-Absatz aller Zeiten. Die weltweiten Verkäufe stiegen im Berichtsmonat um 9,6 Prozent auf 22 083 Fahrzeuge. Ein starkes Wachstum erreichte Mini in seinem größten Markt, den USA. Hier wurden 5855 Fahrzeuge verkauft, was einer Steigerung um 24,3 Prozent entspricht. Dynamisches Wachstum vermeldet Mini im Juli auch in vielen asiatischen Märkten, darunter auf dem chinesischen Festland, wo die Verkäufe um 31,6 Prozent auf 1392 Fahrzeuge stiegen.

Von Januar bis einschließlich Juli 2012 liefert BMW Motorrad weltweit 69 329 (-3,2%) Motorräder und Maxi-Scooter an seine Kunden aus. Auf den Monat Juli entfallen 10 140 (-8,3%) Fahrzeuge. Bei Husqvarna Motorcycles liegen die Werksauslieferungen bis Ende Juli bei 5729 Fahrzeugen (+30,4%). Im Juli wurden 494 Fahrzeuge (-42,8%) an die Husqvarna Handelsorganisation ausgeliefert.

Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,67 Millionen Automobilen und über 113 000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 7,38 Milliarden Euro, der Umsatz auf 68,82 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2011 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 100 000 Mitarbeiter. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:

BMW Group